

TOP 8

Gemeinsamer Änderungsantrag von BfE- und SPD-Stadtratsfraktion zur Stadtratssitzung vom 23. 02 .2007

2010/14
SR 0480107

I. Beschlussvorlage

Der Stadtrat der Stadt Eisenach beschließt:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, für die fachliche Beratung zur Erarbeitung des Bebauungsplanungs „Tor zur Stadt“ eine Arbeitsgruppe zu berufen. Das vorhandene Konzept zum Projekt „ Tor zur Stadt“ dient als Grundlage. Die Zuarbeit von Fachbereichen der Stadtverwaltung muss gewährleistet sein.

I.I. Mitglieder der Arbeitsgruppe sollen sein:

- 2 Vertreter der Architektenkammer (1 Architekt und 1 Stadtplaner)
- 1 Vertreter Förderkreis zur Erhaltung Eisenach
- 1 Vertreter Gewerbeverein
- 1 Vertreter Bund deutscher Baumeister
- Anlieger: - Hotel Kaiserhof 1 Vertreter
 - KVG 1 Vertreter
 - DB 1 Vertreter
- 1 ständiger Vertreter des Stadtentwicklungsamtes
- 1 Vertreter der LEG

Die Moderation übernimmt ein unabhängiger Moderator. Das Vorschlags-recht hat der Oberbürgermeister.

Die inhaltlichen Schwerpunkte (1 Anlage) sind Bestandteil des Beschlusses.

II. Begründung

Da nunmehr mit den Arbeiten zur Dekontaminierung begonnen worden ist, sollte zur Transparenz des Projektes sowie zur Einbindung der Anlieger diese Arbeitsgruppe gegründet werden. Aufgabe der Arbeitsgruppe ist es, im Vorfeld der eigentlichen Arbeit am Projekt die Bürger der Stadt Eisenach mit einzubeziehen. Die Bahnhofsvorstadt ist ein wichtiger Knotenpunkt unserer Stadt. Ungeordnete Raumstrukturen müssen neu konzipiert werden, wie zum Beispiel Anbindung an die umliegenden Grünflächen, die Streckenführung zur Innenstadt und die Neugestaltung des Zentralen Omnibusbahnhofes.

Der unabhängige Moderator wird schnellstmöglich informiert, sodass die Arbeitsgruppe sich rasch formieren kann. Die Stadtverwaltung stellt sicher, dass die Arbeitsgruppe mit den notwendigen Unterlagen versorgt wird. Die Arbeitsgruppe sollte bis zur nächsten SWKT-Sitzung über den gleichen Wissenstand verfügen wie die Ausschussmitglieder. Dadurch ist ein zügiger Beginn ermöglicht.

Das Ergebnis der Meinungsfindung dieser Arbeitsgruppe soll mit den Ausschussmitgliedern des SWKT-A sowie BVU-A in einer gemeinsamen Sitzung beraten und von ihnen mitgetragen werden. Der Moderator wird im Stadtrat über die Ergebnisse berichten. Des Weiteren soll das Ergebnis in die Ausführungen des Projektes mit einfließen.

Christiane Winter
Fraktionsvorsitzende

Peter Gottstein
Fraktionsvorsitzender

000148

01. 2007

569-30/2007

SWKT 810/1 TOP 8 Ö.T
BVU 5/113

Gemeinsamer Änderungsantrag von BfE- und SPD-Stadtratsfraktion zur Stadtratssitzung vom 02. 02. 2007

I. Beschlussvorlage

Der Stadtrat der Stadt Eisenach beschließt:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, zur Erarbeitung des Bebauungsplanungs, „Tor zur Stadt“ eine Arbeitsgruppe zu berufen.

Das vorhandene Konzept zum Projekt „Tor zur Stadt“ dient als Grundlage. Die Zuarbeit von Fachbereichen der Stadtverwaltung muss gewährleistet sein.

I.I. Mitglieder der Arbeitsgruppe sollen sein:

- Architektenkammer
- Förderkreis zur Erhaltung Eisenach
- Gewerbeverein
- Bund deutscher Baumeister
- Anlieger: - Hotel Kaiserhof
 - KVG
 - DB
- 1 ständiger Vertreter des Stadtentwicklungsamtes
- 1 Vertreter der LEG

Die Moderation übernimmt ein unabhängiger Moderator. Das Vorschlagsrecht hat der Oberbürgermeister. Überlegenswert wäre es, die berufenen Bürger des SWKT- und des BVU-Ausschusses von den jeweiligen Institutionen(o.genannt) anzusprechen.

II. Begründung

Da nunmehr mit den Arbeiten zur Dekontaminierung begonnen worden ist, sollte zur Transparenz des Projektes sowie zur Einbindung der Anlieger diese Arbeitsgruppe gegründet werden. Aufgabe der Arbeitsgruppe ist es, im Vorfeld der eigentlichen Arbeit am Projekt die Bürger der Stadt Eisenach mit einzubeziehen. Die Bahnhofsvorstadt ist ein wichtiger Knotenpunkt unserer Stadt. Ungeordnete Raumstrukturen müssen neu konzipiert werden, wie zum Beispiel Anbindung an die umliegenden Grünflächen, die Streckenführung zur Innenstadt und die Neugestaltung des Zentralen Omnibusbahnhofes.

Der unabhängige Moderator wird schnellstmöglich informiert, sodass die Arbeitsgruppe sich rasch formieren kann. Die Stadtverwaltung stellt sicher, dass die Arbeitsgruppe mit den notwendigen Unterlagen versorgt wird. Die Arbeitsgruppe sollte bis zur nächsten SWKT- Sitzung über den gleichen Wissenstand verfügen wie die Ausschussmitglieder. Dadurch ist ein zügiger Beginn ermöglicht.

Das Ergebnis der Meinungsfindung dieser Arbeitsgruppe soll mit den Ausschussmitgliedern des SWKT-A sowie BVU-A in einer gemeinsamen Sitzung beraten und von Ihnen mitgetragen werden. Der Moderator wird im Stadtrat über die Ergebnis berichten. Des Weiteren soll das Ergebnis in die Ausführungen des Projektes mit einfließen.



Christiane Winter
Fraktionsvorsitzende



Peter Göttstein
Fraktionsvorsitzender

000149